

## Veröffentlichte Fälle von Wirtschafts- bzw. Konkurrenzspionage

Es gibt einige Fälle von Wirtschafts- bzw. Konkurrenzspionage, die in der öffentlichen Presse bzw. in einschlägiger Literatur beschrieben sind. Ein Teil dieser Quellen wurde ausgewertet und ist in der folgenden Tabelle zusammengefasst. Es wird kurz genannt, wer daran beteiligt war, wann der Fall aufgetreten ist, worum es im Detail gegangen ist, was das Ziel und die Folgen waren.

Auffällig ist, dass teilweise über ein und denselben Fall sehr unterschiedlich berichtet wird. Als Beispiel sei der Fall Enercon genannt, bei dem als „Täter“ die NSA oder das US-Wirtschaftsministerium oder der fotografierenden Konkurrenten beschrieben wird.

Fall	Wer	Wann	Was	Wie	Ziel	Folgen	Quelle
Air France	DGSE	Bis 1994	Gespräche reisender Geschäftsleute	In den 1. Klasse Kabinen der Air France wurden Wanzen entdeckt – Fluggesellschaft entschuldigte sich öffentlich	Informationsbeschaffung	Nicht genannt	„Wirtschaftsspionage: Was macht eigentlich die Konkurrenz?“ von Arno Schütze, 1/98
Airbus	NSA	1994	Informationen über Flugzeuggeschäft zwischen Airbus und saudi-arabischer Fluglinie	Abhören der Faxe und Telefonate zwischen den Verhandlungspartnern	Informationsweitergabe an die US-amerikanischen Konkurrenten Boeing und McDonnell-Douglas	Amerikaner schließen das 6-Milliarden-Dollar-Geschäft ab	„Antennen gedreht“, Wirtschaftswoche Nr.46 / 9. November 2000
Airbus	NSA	1994	Vertrag über 6 Milliarden \$ mit Saudi Arabien; Aufdeckung von Bestechung des europäischen Airbus-Konsortiums.	Abhören von Faxen und Telefonaten zw. europäischem Airbus-Konsortium und saudischer Fluggesellschaft/Regierung über Kommunikationssatelliten	Aufdeckung von Bestechung	McDonnell-Douglas, der US-amerikanische Konkurrent zu Airbus schließt das Geschäft ab	DuncanCampbell in STOA 1999, Vol 2/5, unter Berufung auf Baltimore Sun, America's fortress of Spies, by Scott Shane and Tom Bowman, 3.12.1995 und Washington Post, French Recent US Coups in New Espionage, by William Drozdiak
BASF	Vertriebsmann	Nicht genannt	Verfahrensbeschreibung für Produktion von Hautcremerohstoff der Firma BASF (Kosmetiksparte)	nicht genannt	nicht genannt	keine, weil aufgeflogen	„Nicht gerade zimperlich“, Wirtschaftswoche Nr.43 / 16. Oktober 1992
Bundeswirtschaftsministerium DE	CIA	1997	Informationen über High-Tech-Produkte im Bundeswirtschaftsministerium	Einsatz von Agent	Informationsbeschaffung	Agent wird bei Versuch enttarnt und ausgewiesen	„Wirtschaftsspionage: Was macht eigentlich die Konkurrenz?“ von Arno Schütze, 1/98
Bundeswirtschaftsministerium DE	CIA	1997	Hintergründe des Berliner Mykonos-Prozesses, Hermes Kredite bzgl. Iran-Exporten, Aufstellung deutscher Unternehmen, die High-Tech-Produkte an Iran liefern	CIA-Agent getarnt als US-Botschafter führt freundschaftliches Gespräch mit Leiter des für den arabischen Raum (Schwerpunkt Iran) zuständigen Referates im Bundeswirtschafts-Ministerium	Informationsbeschaffung	Nicht genannt Beamter wendet sich an deutsche Sicherheitsbehörden, die den amerik. Stellen signalisieren, CIA-Operation sei unerwünscht. CIA-Agent wird daraufhin „abgezogen“.	„Wirtschaftsspionage. Die gewerbliche Wirtschaft im Visier fremder Nachrichtendienste“, Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg, Stuttgart, Stand: 1998

Fall	Wer	Wann	Was	Wie	Ziel	Folgen	Quelle
Dasa	Russischer NDs	1996 – 1999	Verkauf und Weitergabe rüstungstechnologischer Unterlagen eines Münchner Wehrtechnik-Unternehmens (nach SZ / 30.05.2000: Rüstungskonzern Dasa in Ottobrunn)	2 Deutsche im Auftrag	Informationsbeschaffung über Lenkflugkörper, Waffensysteme (Panzer- und Flugabwehr)	SZ / 30.05.2000: „(...) Verrat unter militärischen Gesichtspunkten „nicht besonders schwer“. Dies gelte auch für den wirtschaftlichen Schaden, stellte das Gericht fest.“	„Anmerkungen zur Sicherheitslage der deutschen Wirtschaft“, ASW; Bonn, 2001 „Haftstrafe wegen Spionage für Russland“, SZ / 30. Mai 2000
Embargo	BND	um 1990	Erneuter Export embargo-geschützter Technologie nach Libyen (u.a. durch Siemens)	Abhören des Fernmeldeverkehrs	Aufdeckung illegalen Waffen- u. Technologietransfers	keine besonderen Konsequenzen, Lieferungen werden nicht verhindert	"Maulwürfe in Nadelstreifen", Andreas Förster, S. 110
Enercon	Windkraftexperte aus Oldenburg, Mitarbeiterin von Kenetech	Nicht genannt	Windkraftanlage der Auricher Firma Enercon	nicht genannt	nicht genannt	nicht genannt	„Anmerkungen zur Sicherheitslage der deutschen Wirtschaft“, ASW; Bonn, April 2001
Enercon	NSA	Nicht genannt	Windrad zur Stromgewinnung, entwickelt von ostfriesischem Ingenieur Aloys Wobben	Nicht genannt	Weitergabe technischer Vorgaben Wobbens an US-Firma	US-Firma meldet Windrad vor Wobben zum Patent an; (Patentrechtverletzung)	„Aktenkrieger“, SZ, 29. März 2001
Enercon	US-Firma Kenetech Windpower	1994	Wichtige Details einer High-Tech-Windanlage (Schaltanlagen bis Platinen)	Fotografien	erfolgreiches Patentverfahren in den USA	Enercon GmbH legt Pläne zur Erschließung des US-amerikanischen Marktes auf Eis	„Sicherheit muss künftig zur Chefsache werden“, HB / 29. August 1996
Enercon	Oldenburger Ingenieur W. und US-Firma Kenetech	März 1994	Windgenerator Typ E-40 von Enercon	Ingenieur W. gibt Erkenntnisse weiter, Mitarbeiterin von Kenetech fotografiert Anlage + elek. Details	Kenetech recherchiert für Patentverletzungsklage gegen- über Enercon wegen illegaler Beschaffung von Betriebs- geheimnissen; laut NSA-Mitarbeiter wurde Detailwissen von Enercon über ECHELON an Kenetech weitergeleitet	nicht genannt	„Klettern für die Konkurrenz“, SZ 13. Oktober 2000
Enercon	Kenetech Windpower	Vor 1996	Daten für Windenergie-Anlage von Enercon	Kenetech-Ingenieure fotografieren Anlage	Nachbau der Anlage bei Kenetech	Enercon bekommt recht; gegen Spione wird Strafantrag gestellt; Geschätzter Verlust: mehrere hundert Mio DM	„Wirtschaftsspionage: Was macht eigentlich die Konkurrenz?“ von Arno Schütze, 1/98
Handelsministerium Japan	CIA	1996	Verhandlungen über Importquoten für US-Wagen auf dem japanischen Markt	Hacking im Computersystem des japanischen Handelsministeriums	US-Unterhändler Mickey Kantor soll bei niedrigstem Angebot einwilligen	Kantor nimmt niedrigstes Angebot an	„Wirtschaftsspionage: Was macht eigentlich die Konkurrenz?“ von Arno Schütze, 1/98
Japanische Autos	US-Regierung	1995	Verhandlungen über den Import von japanischen Luxuswagen; Information zu Emissionsstandards von japanischen Wagen.	COMINT, nicht genauer beschrieben	Informationsbeschaffung	Keine Angaben	Duncan Campbell in STOA 2/5 von 1999 unter Berufung auf Financial Post, Kanada, 28.2.1998
López	NSA	Nicht genannt	Videokonferenz von VW und López	Abhören von Bad Aibling aus López	Infoweitergabe an General Motors und Opel	Durch Abhörmaßnahme hätte Staatsanwaltschaft „sehr	Bundeswehrhauptmann E. Schmidt-Eenboom, zitiert in

						genaue Hinweise“ für Ermittlung erhalten	„Wenn Freunde spionieren“ <a href="http://www.zdf.msnbc.de/news/54637.asp?cp1=1">www.zdf.msnbc.de/news/54637.asp?cp1=1</a>
López	López u. drei seiner Mitarbeiter	1992 - 1993	Papiere u. Daten aus den Bereichen Forschung, Planung, Fertigung u. Einkauf (Unterlagen f. Werk in Spanien, Kostendaten versch. Modellreihen, Projektstudien, Einkaufs- und Sparstrategien)	Material sammeln	Verwendung der General-Motors-Unterlagen durch VW	außergerichtliche Einigung. López tritt 1996 als VW-Manager zurück, er zahlt 100 Millionen Dollar an GM/Opel (angeblich Anwaltskosten) und erwirbt 7 Jahre lang Ersatzteile für insgesamt 1 Milliarde Dollar	„Wirtschaftsspionage. Die gewerbliche Wirtschaft im Visier fremder Nachrichtendienste“, Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg, Stuttgart, Stand: 1998
López	NSA	1993	Videokonferenz zwischen José Ignacio López und VW-Chef Ferdinand Piëch	Mitschnitt der Videokonferenz und deren Weitergabe an General Motors (GM)	Schutz der US-amerikanischen GM-Betriebsgeheimnisse, die López an VW weitergeben wollte (Preislisten, geheime Pläne über neue Autofabrik und neuen Kleinwagen)	López fliegt auf, Strafverfahren wird 1998 gegen Zahlung von Geldbussen eingestellt, Bezüglich NSA nichts	„Antennen gedreht“, Wirtschaftswoche Nr.46/9.11.00 „Abgehört“, Berliner Zeitung, 22.1.1996 „Die Affäre López ist beendet“, Wirtschaftsspiegel, 28. Juli 1998 „Wirtschaftsspionage: Was macht eigentlich die Konkurrenz?“ von Arno Schütze, 1/98
Los Alamos	Israel	1988	Zwei Mitarbeiter des israel. Atomforschungsprogramms knacken den Zentralcomputer des Atomwaffenlabors Los Alamos	Hacking	Informationsbeschaffung über neuen US-Atomwaffenzünder	keine besonderen Konsequenzen, da Hacker nach Israel fliehen, einer wird dort vorübergehend festgenommen, von Verbindung mit israel. Geheimdienst ist offiziell keine Rede	"Maulwürfe in Nadelstreifen", Andreas Förster, S. 137
Schmuggel	BND	70er Jahre	Schmuggel von Computeranlagen in die DDR	nicht genannt	Aufdeckung von Technologietransfer in den Ostblock	keine besonderen Konsequenzen, Lieferungen werden nicht verhindert	"Maulwürfe in Nadelstreifen", Andreas Förster, S. 113
TGV	DGSE	1993	Kostenkalkulation von Siemens Auftrag für Lieferung von Hochgeschwindigkeitszügen nach Südkorea	Nicht genannt	Preisunterbietung	Der ICE-Hersteller verliert den Auftrag zugunsten Alcatel-Alsthom	„Wirtschaftsspionage: Was macht eigentlich die Konkurrenz?“ von Arno Schütze, 1/98
TGV	Unbekannt	1993	Kostenkalkulation von AEG u. Siemens bzgl. Staatsauftrag in Südkorea zur Lieferung von Hochgeschwindigkeitszügen	Siemens erhebt Vorwurf, seine Telefon- und Faxverbindungen bei der Firmenniederlassung in Seoul seien abgehört worden	Verhandlungsvorteil für den britisch-französischen Mitbewerber GEC Alsthom	Auftraggeber entscheiden sich für GEC Alsthom, obwohl deutsches Angebot erst besser war	„Abgehört“, Berliner Zeitung, 22. Januar 1996
Thomson-Alcatel vs. Raytheon	CIA/ NSA	1994	Vergabe eines brasilianischen Milliardenauftrags zur Satellitenüberwachung des Amazonas an frz Thomson-Alcatel (1,4 Mia \$)	Abhören des Kommunikationsverkehrs des Gewinners der Ausschreibung (Thomson-Alcatel, FR)	Aufdeckung von Korruption (Auszahlung von Bestechungsgeldern)	Clinton beschwert sich bei brasilianischer Regierung; auf Drängen der US-Regierung Neuvergabe des Auftrags an US-Firma "Raytheon"	"Maulwürfe in Nadelstreifen", Andreas Förster, S. 91

Thomson-Alcatel vs. Raytheon	US-Wirtschaftsministerium „habe sich bemüht“	1994	Verhandlungen über Milliardenprojekt zur Radarüberwachung des brasilianischen Regenwaldes	Nicht genannt	Auftrag übernehmen	Die franz. Konzerne Thomson CSF und Alcatel verlieren zugunsten der US-Firma Raytheon den Auftrag	„Antennen gedreht“, Wirtschaftswoche Nr.46 / 9. November 2000
Thomson-Alcatel vs. Raytheon	NSA Department of Commerce		Verhandlungen über Milliardenprojekt (1.4 Mia \$) zur Überwachung des Amazonas (SIVA) Aufdeckung von Bestechung des brasilianischen Selection Panels. Anmerkung von Campbell: Raytheon rüstet Abhörstation in Sugar Grove aus.	Abhören der Verhandlung zwischen Thomson-CSF und Brasilien und Weitergabe der Ergebnisse an Raytheon Corp.	Aufdeckung von Bestechung Auftragsübernahme	Raytheon bekommt den Vertrag	Duncan Campbell in STOA 1999, Vol 2/5 unter Berufung auf New York Times, How Washington Inc makes a Sale, by David Sanger, 19.2.1995 und <a href="http://www.raytheon.com/siva/contract.html">http://www.raytheon.com/siva/contract.html</a>
Thyssen	BP	1990	Millionenauftrag zur Gas- und Ölförderung in der Nordsee	Abhören von Faxen des Gewinners der Ausschreibung (Thyssen)	Aufdeckung von Korruption	BP verklagt Thyssen auf Schadensersatz	"Maulwürfe in Nadelstreifen", Andreas Förster, S. 92
VW	Unbekannt	„vergangene Jahre“	nicht genannt	u. a. in Erdhügel eingegrabene Infrarotkamera, die per Funk Bilder übermittelt	Informationsbeschaffung über Neuentwicklungen	V W gibt Gewinnverluste in dreistelliger Höhe an	„Sicherheit muss künftig zur Chefsache werden“, HB / 29. August 1996
VW	Unbekannt	1996	Teststrecke in Ehra-Lessien von VW	Versteckte Kamera	Informationen über neue Modelle von VW	Nicht genannt	„Auf Schritt und Tritt“ Wirtschaftswoche Nr. 25, 11.6.98